

Semester-Leitfaden BA SOA und BA PDK

Sommersemester 2022

Stand: 31.05.2022

Liebe Studierende,

herzlich Willkommen im neuen Semester!

Wir starten in ein Präsenz-Semester und freuen uns auf Leben in den Fluren und Räumen am Fachbereich!

Dieser Semester-Leitfaden enthält wichtige Termine und Informationen, die Sie für die Organisation Ihres Studiums und die Zusammenstellung Ihres Stundenplans benötigen.

Bitte beachten Sie **einige Änderungen** bezüglich der Anmeldung zu Seminaren und bezüglich der Prüfungen.

Aktuelle Informationen finden Sie in einem **zentral eingerichteten Ilias-Kursraum...** auf diesem Weg:

Sozialwesen > Informationen rund um die BA-Studiengänge >

Aktuelle und grundlegende Informationen zu den BA-Studiengängen

https://www.fh-bielefeld.de/elearning/goto.php?target=crs_924288&client_id=FH-Bielefeld

Die Informationen werden fortlaufend aktualisiert, es lohnt sich, immer mal wieder dort nachzuschauen!

Im Laufe des SoSe werden wir wesentliche Informationen rund um die Studiengänge an dieser Stelle in Ilias bündeln.

Wie Sie dem Verzeichnis entnehmen können, gibt es einige Veranstaltungen, die teilnahmebegrenzt angeboten werden. Näheres zu den Anmeldemodalitäten finden Sie in dieser Handreichung. **Wir möchten Sie jedoch an dieser Stelle noch einmal eindringlich bitten, sich von den Seminaren fairerweise wieder abzumelden, wenn Sie sich entscheiden, diese doch nicht besuchen zu wollen.** Meist gibt es mehr Interessent*innen als Plätze, sodass nur bei Ihrem Rücktritt andere Studierende die Möglichkeit haben nachzurücken.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Semester mit interessanten Lehrveranstaltungen und spannenden Themen... Sollten Sie Fragen haben oder auf Probleme stoßen, sprechen Sie uns einfach an.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Christian Huppert
Studiengangsleitung Soziale Arbeit

Prof. Dr. Juliane Gerland
Studiengangsleitung Pädagogik der Kindheit

Inhaltsverzeichnis

1.	Semestertermine im Überblick	3
2.	Suchen und Finden: was finde ich wo?	3
3.	Anmeldung zu allen Seminaren (außer P1/P2)	3
4.	Praxisphasen P1/P2	4
4.1	P1: Anmeldung und mögliche Befreiung	4
4.2	P2: Seminar-Info-Börse und Anmeldeverfahren	4
4.3	P2: Hinweis für PDK	5
5.	Englischsprachige Seminare (M-C SOA, M-A und M-C PDK)	5
6.	Hinweise zu den Modulen	6
6.1	Modul A (SOA)	6
6.2	Modul A (PDK)	7
6.3	Modul B (SOA) & Modul E (PdK)	7
6.4	Modul B (PDK)	7
6.5	Modul C (SOA und PDK)	7
6.6	Modul D (SOA und PDK)	8
6.7	Modul E (SOA) und F (PDK)	8
6.8	Modul F (SOA) und Modul G (PDK)	9
6.9	Profil-Module	9
6.10	Zugang zur Modul-Prüfung in Seminaren des M-I (SOA)	10
7.	Forschungsmethoden	10
8.	Prüfungsleistungen im Studienverlauf	10
9.	Nachteilsausgleiche chronische Erkrankung/ Beeinträchtigung	12
10.	Qualifizierungsbereiche	12
10.1	Kunst, Kultur und Medien (KUM)	12
10.2	Methoden der empirischen Sozialforschung	12
10.3	Musikalische Bildung (MuBi)	13
11.	Bachelor-Arbeit	13
12.	Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben	13
13.	Berufspraktisches Jahr	14
14.	Abkürzungsverzeichnis	16

1. Semestertermine im Überblick

Einführungstage für Erstsemester	BA SOA und BA PDK am 21. und 22.03.2022 Details auf der Homepage der FH!
Veranstaltungszeitraum	04.04.2022 – 24.06.2022
Anmeldeschluss: ...für teilnahmebegrenzte Seminare ...für Seminare der Module A, B, P1 (1. Sem./SOA & PDK)	Donnerstag, 24.03.2022, 24 Uhr Donnerstag, 31.03.2022, 24 Uhr
Blockwoche	Mo, 25.04. – Sa, 30.04.2022 (Es finden nur Blockveranstaltungen statt, alle anderen Veranstaltungen fallen aus.)
Modultag:	Mi, 11.05.2022
Online-P2-Infobörse:	Mi, 15.06.2022 (siehe weiter unten)
Absolvent*innenfeier	Fr, 15.07.2022

2. Suchen und Finden: was finde ich wo?

Vorlesungsverzeichnis

Sie können sich Ihren Stundenplan bequem mit LSF – dem Online-Service des Prüfungsamtes – erstellen. Nähere Infos unter: <https://www.fh-bielefeld.de/studium/studium-organisieren/lsf>. Unter dieser Adresse finden Sie auch Druckversionen der Vorlesungsverzeichnisse sowie aktuelle Änderungen, die sich in den nächsten Wochen möglicherweise noch ergeben.

Informationen rund um Prüfungsleistungen

Ebenfalls im LSF finden Sie unter „Informationen des Prüfungsamtes“ einen Prüfungsplan mit allen relevanten Terminen für alle Prüfungsleistungen. Alles auf einem Blatt zusammengefasst. Dort finden Sie weitergehende Hinweise und zu gegebener Zeit auch die Zulassungslisten zu den Modulprüfungen. Pfad: LSF - Informationen - Informationen des Prüfungsamtes

Prüfungs-Ordnungen, Modulhandbücher, Formulare

Sie finden diese Sammlung von Unterlagen auf der Homepage für Sie zusammengestellt unter diesem Link: <https://www.fh-bielefeld.de/pruefungsangelegenheiten/sozialwesen>

3. Anmeldung zu allen Seminaren (außer P1/P2)

Die Anmeldung zu allen Seminaren wird wieder über ILIAS erfolgen (**gilt nicht für P1/P2-Seminare – siehe dazu die Angaben weiter unten!**). Beachten Sie bitte bei der Anmeldung, dass die Teilnahmevoraussetzungen für das jeweilige Modul erfüllt sein müssen (ist im Modulkatalog und im Prüfungsplan vermerkt).

Tragen Sie sich in die virtuellen Kurse unter *ILIAS » Lernkatalog » Lernkatalog - Einstiegsseite » Sozialwesen » Sommersemester 2022* ein.

Für die Anmeldung zu allen Seminaren wird kein Passwort benötigt. **Geben Sie bitte bei den Anmeldungen Ihren Studiengang und Ihr Fachsemester an. Sollten Sie im Teilzeitstudiengang studieren oder Kinder haben, so geben Sie diese Informationen bitte ebenfalls an.**

Anmeldeschluss für teilnahmebegrenzte Seminare	Donnerstag, 24.03.2022, 24 Uhr
Anmeldeschluss für Seminare in M-A, B, P1 (1. Sem.)	Donnerstag, 31.03.2022, 24 Uhr

Die Lehrende/der Lehrende wird im Anschluss aus der gesamten Anmeldeliste die Studierenden auswählen, die am Seminar teilnehmen.

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal eindringlich bitten, sich **bei teilnahmebegrenzten Seminaren fairerweise wieder abzumelden**, wenn Sie sich entscheiden, diese doch nicht besuchen zu wollen. Meist gibt es mehr Interessent*innen als Plätze, sodass nur bei Ihrem Rücktritt andere Studierende die Möglichkeit haben nachzurücken.

Bei Fragen und Problemen zu ILIAS wenden Sie sich bitte an:
Thomas Erzberger (Tel. 106-7805, thomas.erzberger@fh-bielefeld.de)

Eine Anleitung zu ILIAS finden Sie unter folgenden Link: <http://fh-bielefeld.de/ilias>

4. Praxisphasen P1/P2

4.1 P1: Anmeldung und mögliche Befreiung

Anmeldeverfahren

Für alle Seminare in Modul P1 (Teil 1) müssen Sie sich in ILIAS anmelden. Dort finden Sie einen einzigen Kursraum, in dem alle P1-Seminare (Teil 1) aufgelistet sind. Der Zutritt zu dem Kursraum ist ohne Passwort möglich. Innerhalb des Kursraums können Sie sich nur für einen einzigen Kurs bewerben. Das erfolgt über den Beitritt zu der entsprechenden „Gruppe“. Sie werden damit auch nur in einem einzigen Kurs zugelassen. Bitte beachten Sie als Studierende des Studiengangs PDK bei der Wahl Ihrer Praktikumsstelle das Kapitel "4.3 Hinweis für PDK".

Mögliche Befreiung von der Praxistätigkeit

Eine Befreiung von dem 30-tägigen Praktikum und dem ersten Teil des P1 Begleitseminars im Modul P1 ist möglich, wenn Sie eine Ausbildung als Erzieher*in oder Heilerziehungspfleger*in abgeschlossen und Ihr Anerkennungsjahr in einem pädagogischen Arbeitsfeld absolviert haben. Eine Befreiung ist auch möglich, wenn Sie mindestens ein Jahr als Fachkraft/Mitarbeiterin in Vollzeit oder zwei Jahre Teilzeit (50 % der wöchentlichen Arbeitszeit) in einer einschlägigen Einrichtung der Sozialen Arbeit oder Pädagogik der Kindheit pädagogisch gearbeitet haben.

In diesen Fällen können das Praktikum von 30 Tagen sowie der erste Teil des Begleitseminars P1 erlassen werden. Das Modulseminar P1, Teil 2 mit dem Ziel einer angeleiteten Reflexion der bisherigen Praxiserfahrungen muss jedoch weiterhin absolviert werden. Ebenso muss ein Leistungsnachweis (Praxisbericht) erbracht werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der entsprechenden Gruppe im oben genannten P1-Kursraum an.

Befreiungen können per schriftlichen Antrag (zusammen mit den beglaubigten Kopien der Ausbildungsurkunde, des Zeugnisses bzw. des Tätigkeitsnachweises) bei dem Modulbeauftragten des P1-Praktikums, Dipl. Päd. Peter Hockamp, eingereicht werden.

Das Antragsformular ist im Internet zu finden unter:

<https://www.fh-bielefeld.de/sozialwesen/praxisreferat/praktika>

4.2 P2: Seminar-Info-Börse und Anmeldeverfahren

Die **Online-P2 Info-Börse** findet vom 15.06.2022, 12.00 Uhr bis zum 17.06.2022, 23.00 Uhr ONLINE (in ILIAS) statt! (Möglich ist eine Anmeldung ab dem 3. Semester, nach Abschluss der Module A, P1 und mindestens eines der Module B – E.)

Der Link zur Online-P2 Info-Börse wird am 14.06.2022 über das fBoard bekanntgegeben.

Die Anmeldung zum Projektseminar erfolgt für alle Seminare (unabhängig von persönlichen Vorgesprächen) per Online-Umfrage „Anmeldung zum Praxisprojekt“ vom 15.06.2022, 12.00 Uhr bis zum 17.06.2022, 23.00 Uhr. Die Online-Umfrage ist im ILIAS-Kurs „Praxisprojekt“ unter ILIAS » Lernkatalog » Lernkatalog - Einstiegsseite » Sozialwesen » Sommersemester 2022 zu finden.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an:

- Studiengang und das laufende Studiensemester
- erste Priorität (gewünschtes Projekt)
- zweite Priorität (alternatives Projekt)

Möglich ist eine Anmeldung ab dem 3. Semester, nach Abschluss der Module A, P1 und mindestens eines der Module B – E.

Fragen und Anliegen können an die E-Mail-Adresse p2.sozialwesen@fh-bielefeld.de gerichtet werden. Anmeldungen unter dieser E-Mail-Adresse können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Bekanntgabe der Auswertung erfolgt am Dienstag, 21.06.2022 auf ILIAS im Kurs "Praxisprojekt" (s.o.) im Ordner "Teilnahmelisten".

Falls keiner Ihrer genannten Wünsche berücksichtigt werden konnte, bietet der Fachschaftsrat (FSR) eine selbst organisierte Info-Veranstaltung „P2 freie Plätze“ am Mittwoch, 22.06.2022 von 10.00 - 11.00 Uhr an. Hier kann anhand einer Liste mit noch freien Seminarplätzen nach einem passenden P2-Seminar gesucht werden.

Die Projektseminare beginnen im Wintersemester 2022/23.

Wichtig zu bedenken ist, dass die 60-tägige Praxisphase im engen Zusammenhang mit dem P2-Praxisprojekt steht. Deshalb kann das Praktikum erst nach Beginn des dreisemestrigen Praxisprojektseminars mit dem/der jeweiligen Lehrenden vereinbart werden. Bitte kümmern Sie sich nicht ohne Absprache mit den Dozent*innen um einen Praktikumsplatz.

Weitere Informationen zu P2 finden Sie in den Materialien „Rund um die Praktika“ (Flyer), in der „Arbeitshilfe zur Anfertigung eines Projektberichtes im Rahmen von P2“ sowie auf dem Formular zur Praktikumsvereinbarung, das Sie auf unserer Homepage unter Praxisportal finden.

4.3 P2: Hinweis für PDK

PDK-Studierende beachten bitte, dass insgesamt innerhalb des Studiums mindestens 51 Tage Praxiszeit in einer Einrichtung für Kinder im Alter von 0-6 Jahren und ggf. ihre Bezugspersonen (bspw. Kindertagesstätte, Frühförderstelle, etc.) abgeleistet werden müssen. Das P2 Praktikum bietet sich hierfür sehr gut an. Nutzen Sie dem entsprechend ihr P1 und Ihr Berufspraktisches Jahr für Praxiserfahrung in anderen Bereichen der Kindheitspädagogik!

5. Englischsprachige Seminare (M-C SOA, M-A und M-C PDK)

Das Angebot umfasst auch Seminare in englischer Sprache – im Umfang von 5 SWS in den Modulen M-A, M-C (BA PDK) bzw. im Umfang von 4 SWS M-C (BA SOA). Im Studiengang SOA sind die 4 SWS ausschließlich in Modul C (d.h. im 2. Semester) zu erbringen, im Studiengang PDK belegen Sie sowohl in Modul A (d.h. im 1. Sem.) als auch im Modul C (2. Sem.) englischsprachige Seminare. Vorausgesetzt werden Englisch-Kenntnisse entsprechend B1-Niveau (Schulabschluss 10. Klasse). Näheres hierzu können Sie der Prüfungsordnung und dem Modulkatalog entnehmen.

Sowohl im Studiengang PDK als auch im Studiengang SOA müssen Sie einen LN Englisch erbringen, um zur Modulprüfung in Modul C zugelassen zu werden. Diesen LN Englisch können Sie nur in einer englischsprachigen Veranstaltung in **Modul C** über **3 SWS** (SOA, PDK) erwerben. Die 3 SWS bestehen in der Regel aus 2 synchronen SWS mit festen Seminarzeiten und einer begleitenden asynchronen Übung, die Sie außerhalb der Seminarzeiten selbständig erledigen. Für die Studiengänge PDK und SOA gibt es getrennte englischsprachige Seminarangebote. Nur in dem Seminarangebot Ihres Studiengangs können Sie den LN erwerben.

Direkter Beitritt zu asynchronen Grundlagenkursen (1 – 2 SWS)

Als Grundlage zu den englischsprachigen Veranstaltungen zum Erwerb des LN Englisch finden Sie in ILIAS in Anhängigkeit von Ihrem Studiengang zwei asynchrone englischsprachige Kurse zum Selbststudium, die Sie nutzen müssen, um die erforderlichen 4 SWS für englischsprachige Lehrveranstaltungen zu erbringen. Für diese beiden Kurse können Sie sich **bis spätestens zum 10.4.22 direkt** bei dem für Ihren Studiengang relevanten Kurs **anmelden**:

- Für **PDK** steht Ihnen **im ersten Semester** der asynchrone Kurs *Introduction to Developmental Psychology* zur Verfügung.
- Für **SOA** nutzen Sie **im zweiten Semester** bitte den asynchronen Kurs *Introduction to Psychology*.

Für diese beiden Kurse gibt es keine Teilnahmebeschränkung. In diesen begleitenden Kursen können Sie **keinen** LN Englisch erwerben.

Zentrales Anmeldeverfahren für Kurse zum Erwerb des LN Englisch (3 SWS)

Für alle englischsprachigen Seminare in Modul C zum Erwerb des LN Englisch müssen Sie sich in ILIAS über das **zentrale Anmeldeverfahren in ILIAS** in Kurse eintragen. Sie können sich in SOA erst ab dem zweiten Semester und nur für einen einzigen Kurs bewerben. Sie werden auch nur in einem einzigen Kurs zugelassen.

Sollten Sie über **keine/geringere Englischkenntnisse (d.h. A1 – A2- Sprachniveau)** verfügen, dann nutzen Sie (auch als SOA-Studierende) schon im ersten Semester unser Seminarangebot „Englisch für Anfänger und leicht Fortgeschrittene (English for beginners)“, das über zwei Semester verläuft. Nur bei einer Teilnahme ab dem ersten Semester können Sie fristgerecht den zur Anmeldung für die Modul C Klausur notwendigen LN erwerben. Dieses Angebot richtet sich nur an Studierende, die

- weniger als sechs Jahre Englisch gelernt haben *oder*
- in der Schule mangelhafte oder ungenügende Leistungen in Englisch zeigten *oder*
- seit 7 Jahren kein Englisch mehr gelernt haben.

Bitte seien Sie fair und besetzen Sie keinen Kursplatz, wenn Sie mehr Kenntnisse besitzen. *(Auch zur Wahl dieses Kurses müssen Sie (dann im 1. Semester) das zentrale Anmeldeverfahren nutzen.)*

Wichtige Hinweise und Fristen zum zentralen Anmeldeverfahren (in Modul C)

Das Anmeldeverfahren für englischsprachige Veranstaltungen zum Erwerb des LN Englisch (in Modul C) ist ein zentrales Anmeldeverfahren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Fristen. Nach Ablauf dieser Fristen ist eine Vergabe von Seminarplätzen nur noch in sehr gut begründeten Ausnahmefällen möglich.

Es gibt getrennte Anmeldeverfahren für SOA und PDK. Bitte wählen Sie das Anmeldeverfahren Ihres Studiengangs.

SOA:

- Bitte treten Sie **spätestens bis zum 17.3.22 (7.55 Uhr)** dem Kurs „*Englischsprachige Seminare in Modul C – SOA – SoSe 22*“ bei. **Ab dem 17.3.22 (8 Uhr) bis zum 24.3.22 (23.55 Uhr)** können Sie dann einem **einzigen** Seminar mit regelmäßigen Sitzungen **zum Erwerb des LN Englisch** beitreten. Alle Seminare sind teilnahmebegrenzt. Wenn die Aufnahmezahl bereits erreicht ist, dann können Sie dieses Seminar nicht mehr belegen und müssen sich für ein anderes Seminar entscheiden.

PDK (Bitte beachten Sie die getrennten Anmeldefristen für Studierende **des 1. und des 2. Semesters** für ein Seminar zum Erwerb des LN Englisch.):

- Bitte treten Sie ab **dem 2. Semester** (und **NICHT** im 1. Semester) bis spätestens **zum 17.3.22 (7.55 Uhr)** dem Kurs „Englischsprachige Seminare in Modul C – PDK – SoSe 22“ bei. **Ab dem 17.3.22 (8 Uhr) bis zum 24.3.22 (23.55 Uhr)** können Sie dann einem **einzigen** Seminar mit regelmäßigen Sitzungen **zum Erwerb des LN Englisch** beitreten. Alle Seminare sind teilnahmebegrenzt. Wenn die Aufnahmezahl bereits erreicht ist, dann können Sie dieses Seminar nicht mehr belegen und müssen sich für ein anderes Seminar entscheiden. Ab dem 25.3.22 werden Restplätze für Studierende des ersten Semesters freigegeben.
- Bitte treten Sie **im 1. Semester** (und **NICHT** im 2. Semester) **ab dem 25.3.22 (8 Uhr)** dem Kurs „Englischsprachige Seminare in Modul C – PDK – SoSe 22“ bei. **Ab dem 25.3.22 (8 Uhr) bis zum 31.3.22 (23.55 Uhr)** können Sie dann einem **einzigen** Seminar mit regelmäßigen Sitzungen **zum Erwerb des LN Englisch** beitreten. Bitte seien Sie fair und tragen sich erst ab dem 25.3.22 für ein englischsprachiges Seminar ein, so dass zunächst alle Studierende im 2. Semester einen Seminarplatz erhalten können.

Beachten Sie bitte:

- Obwohl es außerhalb von Modul C noch weitere englischsprachige Veranstaltungen gibt, kann der LN Englisch **NUR** in englischsprachigen Seminaren **in Modul C** (SOA & PDK) sowie **nur** in PDK in Modul A erworben werden.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Zur Förderung Ihrer sprachlichen Fähigkeiten bietet die Uni Bielefeld in ihrem Fachsprachenzentrum Kurse an, die Sie ab dem ersten Semester zur Vorbereitung unserer englischsprachigen Seminare kostenlos belegen können. Denken Sie bitte daran, dass Sie vor Semesterbeginn an einem Einstufungstest teilnehmen müssen. Informieren Sie sich bereits vor Semesterbeginn über Kurse und Daten:

<https://www.fh-bielefeld.de/studium/sprachkurse>

Zusätzlich finden Sie in ILIAS unter den Selbstlernkursen für Englisch ein Speexx-Sprachtraining, das Sie zur Verbesserung Ihrer sprachlichen Fähigkeiten nutzen können:

https://www.fh-bielefeld.de/elearning/goto.php?target=cat_282686&client_id=FH-Bielefeld

6. Hinweise zu den Modulen

Im Folgenden finden Sie Hinweise und Empfehlung bezgl. des Studiums der jeweiligen Module sowie Hinweise zu den Modulprüfungen. Grundsätzlich empfehlen wir bei allen Modulprüfungen, die mündlich abgelegt werden, das Anfertigen einer Gliederung, bzw. eines Thesenpapiers und den Besuch einer Sprechstunde bei dem/der jeweiligen Prüfenden.

6.1 Modul A (SOA)

Die Veranstaltungen in Modul A setzen sich aus 3 Bausteinen zusammen:

- Baustein 1 beinhaltet die Angebote zu den Grundlagen Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (TWA).
- Baustein 2 beinhaltet die einführenden Kursangebote zu den Themenbereichen Theorien der Sozialen Arbeit, Methoden der Sozialen Arbeit, Geschichte und Ethik der Sozialen Arbeit.
- Baustein 3 besteht aus der verpflichtenden Vorlesungsveranstaltung Einführung in Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit.

Die Bausteine sind wie folgt prüfungsrelevant:

- in Baustein 1 (TWA) erwerben Sie den Leistungsnachweis;
- in Baustein 2 können Sie die Prüfungsvorleistungen und die Modulprüfung absolvieren. Bitte beachten Sie: pro Seminar kann nur eine Prüfungsleistung abgelegt werden! Welche Prüfungsleistung in welchem Kurs des Baustein 2 angeboten wird, können Sie dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen.
- In Baustein 3 kann keine direkte Prüfungsleistung erbracht werden, die Inhalte der Vorlesungen fließen aber prüfungsrelevant in die Modulprüfung mit ein.

Sollte Ihnen der Aufbau des Moduls oder die Möglichkeiten zur Absolvierung der Prüfungsleistungen unklar sein, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozent*innen oder die Modulbeauftragte Nikola Puls-Heckersdorf.

Modul A SOA = Baustein 1 + Baustein 2 + Baustein 3		
Baustein 1: Seminar Technik wissenschaftliches Arbeiten (TWA)- 4 SWS		
Wahl-Pflichtveranstaltung die Teilnahme an einer Veranstaltung ist verpflichtend, der konkrete Kurs kann gewählt werden	Leistungsnachweis	
Baustein 2: Seminare zu den Grundlagen Sozialer Arbeit- 6SWS		
Wahlveranstaltungen zu den Themen Ethik/ Geschichte und Methoden/ Theorien Sozialer Arbeit Es sollen Seminare aus den unterschiedlichen Themenbereichen belegt werden.	Prüfungsvorleistung (PVL) die konkrete Ausgestaltung der PVL ist mit den Lehrenden abzusprechen) Modulprüfung (MP) Die MP in Modul A ist eine mündliche Prüfung. Prüfungsrelevant sind die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen in Kombination mit den Inhalten der Vorlesung	Es kann jeweils nur eine Prüfungsleistung pro Seminar erworben werden. Die Hinweise, welche Prüfungsform angeboten wird, sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen
Baustein 3: Vorlesung Einführung in Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit- 2 SWS		
Wahl-Pflichtveranstaltung die Teilnahme an einer Veranstaltung ist verpflichtend, es kann zwischen Kurs A und Kurs B gewählt werden	Eine direkte Prüfungsleistung kann in dieser Veranstaltung nicht erbracht werden.	Die Inhalte der Vorlesung sind für die Modulprüfungen prüfungsrelevant. Es wird erwartet, dass Bezüge zwischen den Seminarthemen und den Grundlagen hergestellt werden

6.2 Modul A (PDK)

Bitte beachten Sie, dass im Studiengang PDK die Modulprüfung in M-A aus der unbenoteten Hausarbeit in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (TWA) besteht. Zudem müssen Sie eine PVL in einer Veranstaltung zu den Grundlagen der kindlichen Entwicklung erbringen. Beachten Sie, dass Sie M-A Seminare für TWA, Englisch und Grundlagen der kindlichen Entwicklung belegen müssen.

6.3 Modul B (SOA) & Modul E (PdK)

Das Modul wird in beiden Studiengängen mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Für die Modulprüfungen gilt seit dem WS 2019/2020 die folgende Regelung: Um den Charakter einer Modulprüfung zu betonen, wird in der Prüfung auch nach inhaltlichen Verbindungen zu anderen Seminaren gefragt, die Sie im Modul B (SoA) bzw. Modul E (PdK) besucht haben.

6.4 Modul B (PDK)

Im Studiengang Pädagogik der Kindheit wird die Modulprüfung als elektronische Open-Book-Ausarbeitung (eOBA) durchgeführt. Hierfür sind die Inhalte der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Pädagogik der Kindheit I“ zentral und daher in jedem Falle prüfungsrelevant. Nur hier können Sie die Prüfung (eOBA) machen, in den anderen Lehrveranstaltungen können LN, bzw. PVL abgeleistet werden.

6.5 Modul C (SOA und PDK)

Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen. Seit dem WiSe 2018/2019 gilt dabei die folgende neue Regelung: Um den Charakter einer Modulprüfung zu betonen, müssen Teilklausuren aus mindestens 2 inhaltlichen Teilbereichen gewählt werden (z.B. Entwicklungspsychologie und Sozialpsychologie oder Klinische Psychologie und Gesundheit). Fachenglisch ist kein Thema der Klausur! Alle Veranstaltungstitel beinhalten eine Zuweisung zu einem der Teilbereiche.

Im Studiengang Soziale Arbeit besteht die Klausur dabei aus drei Teilen (90 min), im Studiengang Pädagogik der Kindheit aus zwei Teilen (60 min).

6.6 Modul D (SOA und PDK)

Für das gelingende Studium des Moduls D sind als Zielvorstellung folgende Kompetenzen festgeschrieben:

Die Studierenden sollen die Bedeutung kultureller Gegebenheiten für menschliches Verhalten und deren Nutzung bei der Lösung sozialer Problemlagen einschätzen lernen. In den Bereichen von Rezeption und Produktion soll ein reflektierter Umgang mit ästhetischen Medien erlernt werden. Die Kompetenzen sollen für die Planung, Initiierung und Begleitung von Bildungs- und Hilfeprozessen in Berufsfeldern von Sozialarbeiter*innen eingesetzt werden können.

Das Modul ist deswegen in theoretische und eher praxisorientierte Lehrveranstaltungen strukturiert, die aufeinander bezogen und abgestimmt sind. Neben der ästhetischen Produktion und Rezeption sollen Kenntnisse grundlegender Bildungsprozesse im musisch/kreativen, Medien- und umweltpädagogischen Bereich erworben werden.

Darüber hinaus werden Seminare in allen Bereichen der ästhetischen Praxis (Bildnerisches Gestalten, Theater, Neue Medien, Musik, Tanz) sowie im natur- und umweltpädagogischen Bereich angeboten, aus denen die Studierenden Lehrveranstaltungen frei belegen können.

Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen (im WiSe 2021/22 nach aktuellem Stand als Online-Prüfung!). Hier gilt die folgende Regelung: Um den Charakter einer Modulprüfung zu betonen, wird in der mündlichen Prüfung auch nach inhaltlichen Verbindungen zu anderen Seminaren gefragt, die Sie in Modul D besucht haben. Beachten Sie hierzu den Studienverlaufsplan und den hier ausgewiesenen Umfang des Moduls mit 8 (SOA) bzw. 14 (PDK) SWS.

Um einen erfolgreichen Moduabschluss gewährleisten zu können, empfehlen wir im Hinblick auf die Modulprüfung zwei Seminare so zu studieren, dass Sie hier eine MP ablegen könnten. Sollten Sie aus Kapazitätsgründen in Ihrem Wunschseminar keine MP ablegen können, können Sie auf das zweite Seminar ausweichen.

In Modul D gibt es Wahlpflichtveranstaltungen. D.h. Studierende belegen mindestens eine dieser Veranstaltungen und ergänzen die fehlenden SWS durch Seminare ihrer Wahl.

Wahlpflichtveranstaltungen:

- Grundlagen Musikalischer Bildung (Gerland)
- Einführung in die Medienwissenschaften (Henke)
- Einführung in die Kulturwissenschaften (Kramer)

Außerdem wird zur Modulprüfung in M-D die Kenntnis der Inhalte folgender Literatur im Sinne einer Pflichtlektüre erwartet:

- Schäfer, G. (2007): Ästhetische Bildung. In: (ders.) Bildung beginnt mit der Geburt, S. 117-127
 - Meis, M.-S. (2012): Allgemeine Grundlagen der künstlerisch-ästhetischen Praxis in der Sozialen Arbeit. In: Meis, M.-S./Mies, G.-A. (Hrsg.) Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Stuttgart, Kohlhammer. S.17-30
- Diese Literatur, bzw. entsprechende Inhalte werden auch in den Wahlpflichtveranstaltungen behandelt und erläutert.

6.7 Modul E (SOA) und F (PDK)

Workload: Der Umfang der Kontaktzeit in diesem Modul beträgt 12 SWS. Davon werden 4 SWS Sozialmanagement studiert und 8 SWS Recht. Das Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Beachten Sie: Das Lehrangebot in Modul E (SoA) wird erweitert. Studierende können nun auch einen Teil der Modulprüfung im Rechtsgebiet „Rechtsfragen professioneller Kinderbetreuung“ ablegen.

Modulprüfung:

Im Studiengang **SOA** besteht die schriftliche Prüfung aus 3 Teilbereichen (150 Minuten):

- 1 Teil Sozialmanagement (20%)
- 1 Rechtsgebiet im Bereich Familien- und Jugendhilfe I oder II oder Rechtsfragen professioneller Kinderbetreuung (40%)
- 1 Rechtsgebiet im Bereich Existenzsicherung oder Sozialverwaltung (40%)

Im Studiengang **PdK** besteht die schriftliche Prüfung aus 2 Teilbereichen (120 Minuten) (Beachten Sie die Änderung der Prüfungsdauer):

- 1 Teil Sozialmanagement (50%)
- 1 Teil Rechtsfragen professioneller Kinderbetreuung (50%)

Übungsseminare: Je nach Lehrkonzeption werden begleitende Übungsseminare angeboten.

Prüfungsvorleistung: Die PVL wird in beiden Studiengängen in der Lehrveranstaltung Einführung in das Recht erbracht. Diese wird elektronisch auf dem ILIAS-Server durchgeführt.

Leistungsnachweis: Der LN wird im Studiengang Soziale Arbeit in der Lehrveranstaltung Sozialmanagement erbracht; ebenfalls in elektronischer Form auf dem ILIAS-Server.

Tutorien: Es werden zur inhaltlichen Wiederholung und Vertiefung Tutorien angeboten.

6.8 Modul F (SOA) und Modul G (PDK)

Die Modulprüfung in den Modulen F (SOA) und G (PDK) wird in Form einer Hausarbeit abgelegt.

Laut Prüfungsplan (siehe LSF) gibt es zwei festgelegte Zeiträume, in denen die Hausarbeit geschrieben werden kann.

Der **erste Prüfungszeitraum** richtet sich an Studierende, die im Semester davor bereits die erforderlichen SWS studiert und die Vorleistungen (PVL/LN) erbracht haben und die Hausarbeit im laufenden Semester schreiben wollen. Sie müssen im laufenden Semester nicht erneut Seminare besuchen – auch nicht das Seminar des/der Prüfenden.

Der **zweite Prüfungszeitraum** richtet sich an Studierende, die die erforderlichen SWS studiert und die Vorleistungen (PVL/LN) im laufenden Semester erbringen und im Anschluss daran die Hausarbeit schreiben wollen.

Beispiel: Sie belegen die Seminare im WiSe, erbringen im WiSe die Vorleistungen (PVL/LN) und können dann die Hausarbeit zwischen WiSe und SoSe (zweiter Zeitraum des WiSe) ODER während des SoSe erbringen (erster Zeitraum des SoSe).

6.9 Profil-Module

Mit den Profilen können Sie im 5. und 6. Semester einen Studienschwerpunkt setzen. Insgesamt studieren Sie diesen Schwerpunkt mit 20 SWS, die über zwei Semester verteilt werden müssen. Die angebotenen Seminare sind (in der Regel!) nicht über zwei Semester angelegt, Sie belegen in beiden Semestern unterschiedliche Seminare.

Die **Prüfungsleistungen** setzen sich aus zwei Bestandteilen zusammen. Im Vorlesungsverzeichnis finden Sie die Angaben, welche Prüfungsleistungen in den jeweiligen Seminaren möglich sind.

- Im bzw. nach dem ersten Semester erbringen Sie einen Leistungsnachweis, in der Regel in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung.
- Nach dem zweiten Semester ist die Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung abzulegen. Bitte beachten Sie, dass die Modulprüfung nicht bereits nach dem ersten Semester abgelegt werden kann (Sie müssen 20 SWS belegt haben).
- **Hinweis:** LN und MP dürfen Sie nicht im gleichen Seminar ableisten!

Hinweise zur Modulprüfung

Sie wählen eine*n Prüfer*in für die Modulprüfung und sprechen sich zur Themeneingrenzung mit ihr*ihm ab. Bitte beachten Sie, dass die Modulprüfung in der Regel bei hauptamtlich Lehrenden abgeleistet werden kann (wenn im Vorlesungsverzeichnis nicht anders angegeben). Die Prüfung kann sich im Schwerpunkt auf Seminare aus beiden Semestern beziehen, Sie können also auch Prüfer*innen wählen, die Sie in ihrem fünften Semester kennengelernt haben. (Hinweis: Bei Lehrbeauftragten ist nicht gesichert, dass sie im Folgesemester ein Angebot machen!)

Bedenken Sie bei Ihren Planungen, dass Sie in jedem Fall auch Seminare belegen, in denen Sie eine Modulprüfung ablegen können (siehe Angabe „MP“ unter der Veranstaltungsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis)!

Für die Modulprüfung gilt die folgende Regelung: Um den Charakter einer Modulprüfung zu betonen, wird in der mündlichen Prüfung auch nach inhaltlichen Verbindungen zu anderen Seminaren gefragt, die Sie im Profil-Modul besucht haben. Beachten Sie hierzu den Studienverlaufsplan und den hier ausgewiesenen Umfang des Moduls mit 20 SWS. Im Rahmen der Modulprüfung legen Sie eine Übersicht über die von Ihnen besuchten Seminare vor.

Hinweise zur Anrechnung von Seminaren auf die 20 SWS in den Profilen

Sie können Veranstaltungen **aus anderen Profilmodulen** als dem von Ihnen Gewählten im Umfang von bis zu 4 SWS belegen. Die Modulprüfungen ebenso wie der Erwerb eines Leistungsnachweises sind ausnahmslos in Veranstaltungen des schwerpunktmäßig gewählten Moduls möglich.

Sie können Veranstaltungen zu **Sozialforschungsmethoden** (mit FM gekennzeichnet) sowie Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt **Praxisreflexionen** (mit PR gekennzeichnet) belegen. Diese können insgesamt im Umfang von maximal 4 SWS auf die Profile angerechnet werden. Die Veranstaltungen finden Sie im LSF im Bereich Profile unter der Überschrift „Profilübergreifende Veranstaltungen“.

Die Veranstaltungen zu den Forschungsmethoden (FM) geben die Möglichkeit, vorbereitend auf mögliche Forschungsarbeiten innerhalb der Profilveranstaltungen, aber auch in Hinblick auf die bald folgende Bachelorarbeit einen Einblick in qualitative und/oder quantitative Methoden der Sozialforschung zu erhalten oder aber bereits bestehende Kenntnisse zu vertiefen.

Die teilnahmebegrenzten Veranstaltungen aus dem Bereich Praxisreflexionen (PR), die sich vornehmlich an Berufspraktikant*innen richten, dienen der Reflexion und Beratung in Bezug auf Themen und Fragen der Berufspraxis. Falls

Sie sich für die Teilnahme an einem Praxisreflexionsseminar interessieren, melden Sie sich bitte auf Ilias an und vermerken dabei, in welchem Profil Sie studieren.

Bei den Veranstaltungen zu Forschungsmethoden und Praxisreflexionen handelt es sich um ein reguläres aber „*zusätzliches Angebot*“. In den Kursen können Leistungsnachweise für den Qualifizierungsbereich „*Methoden der empirischen Sozialforschung*“ erworben werden, nicht aber Leistungsnachweise für die Profilmodule. Ebenso kann dort keine Modulprüfung abgelegt werden.

6.10 Zugang zur Modul-Prüfung in Seminaren des M-I (SOA)

Das hier beschriebene Verfahren dient der Steuerung der Anmeldungen zur Modulprüfung für beide Prüfungszeiträume und für folgende Seminare:

- gilt für Seminare, die ausschließlich im Modul I (SOA) angeboten werden,
- gilt für Seminare, die synergetisch im Modul I (SOA) UND Modul H (PDK) angeboten werden,
- gilt ausdrücklich NICHT für Seminare, die ausschließlich in Modul H (PDK) angeboten werden.

Die Steuerung orientiert sich an diesen Parametern:

- Pro Seminar können höchstens 24 Modulprüfungen (MP) abgelegt werden,
- davon 12 MP im ersten und 12 MP im zweiten Prüfungszeitraum.
- Eine vorherige Steuerung erfolgt über Ilias.
- Vorrang bei der Zuordnung haben Studierende, die im laufenden Semester ihre BA-Arbeit schreiben/das Studium beenden.
- Die Zuordnung ersetzt nicht die spätere Anmeldung im LSF!

Ihr Vorteil: Sie wissen schon vorab, angelehnt an welches Seminar Sie die MP ablegen können!

Ihre erste Wahl ist bereits belegt? Überlegen Sie sich frühzeitig, welche weiteren Seminare für Sie in Frage kommen können...!

Vorgelagertes Zuordnungsverfahren

- Im Laufe des April 2022 wird ein Kursraum eingerichtet für das Zuordnungsverfahren. Sie erhalten Infos hierzu in den Seminaren der Profil-Module.
- Sie können sich nur einer einzigen Gruppe zuordnen. Wählen Sie: das gewünschte Seminar und den gewünschten Prüfungszeitraum.
- Zuordnungen per Mail können nicht berücksichtigt werden.

Start der Zuordnung für Studierende, die im WiSe ihre BA-Arbeit schreiben/ das Studium beenden:

- Freitag, 06.05.2022 um 8 Uhr

Start der Zuordnung für Studierende, die ihr Studium erst in den Folgesemestern beenden wollen:

- Dienstag, 10.05.2022 um 8 Uhr

Wichtig! Dieser Kursraum dient nur der Steuerung und ersetzt NICHT die Anmeldung im LSF!

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt zu den üblichen Zeiten über das LSF.

Hinweis: Sollten sich im LSF Studierende angemeldet haben, die NICHT in Ilias vorgemerkt sind, kann für diese im LSF ein*e andere*r Prüfer*in zugewiesen werden.

7. Forschungsmethoden

Die Forschungsmethoden (qualitativ/quantitativ), die in den Modulen F (Soziale Arbeit) und G (Pädagogik der Kindheit) sowie in den Profilen angeboten werden, sind für alle Studierenden geöffnet und für die jeweiligen Module anrechenbar. Diejenigen, die den Qualifizierungsbereich zusätzlich absolvieren, können diese darüber hinaus für die Qualifizierung anerkennen lassen.

8. Prüfungsleistungen im Studienverlauf

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Überblick über die Modulprüfungen in den Studiengängen Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit. Diese Prüfungsformen gelten seit dem Wintersemester 2017/18.

Informationen zu den Prüfungen, zur Zulassung und zu weiteren formalen Aspekten finden sie in einem Merkblatt im LSF unter „Informationen des Prüfungsamtes“.

BA Soziale Arbeit

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<p>M-A Sozialarbeits-Wissenschaft mündliche Prüfung</p> <p>M-B Gesellschaftswiss. Grundlagen mündliche Prüfung</p>	<p>M-C Humanwiss./medizinische Grundlagen Klausur</p> <p>M-D Kulturwissenschaftl. Grundlagen mündliche Prüfung (incl. Performanz)</p> <p>P1 Bericht</p>	<p>M-E Recht/ Sozialmanagement OBA/eOBA</p>	<p>M-F Sozialarbeitswissenschaft - Vertiefung Hausarbeit</p>	<p>P2 P2-Bericht (Hausarbeit) + Kolloquium</p>	<p>M-G, H, I Profile</p> <p>M-G Heterogenität und soziale Ungleichheit mündliche Prüfung</p> <p>M-H Kultur, Bildung und Erziehung mündliche Prüfung</p> <p>M-I Prävention, Rehabilitation, Intervention mündliche Prüfung</p> <p>BA-Arbeit + Kolloquium</p>

BA Pädagogik der Kindheit

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<p>M-A Kindliche Entwicklung unbenotete HA in Propädeutik</p> <p>M-B Grundlagen der PDK OBA/eOBA</p>	<p>M-C Kindliche Entwicklung - Vertiefung Klausur</p> <p>M-D Bildung + Kultur mündliche Prüfung (incl. Performanz)</p> <p>P1 Bericht</p>	<p>M-E Gesellschaftswiss. Grundlagen mündliche Prüfung</p> <p>M-F Rechtl./Betriebsw. Grundlagen OBA/eOBA</p>	<p>M-G Pädagogik der Kindheit - Vertiefung Hausarbeit</p>	<p>P2 P2-Bericht (Hausarbeit) + Kolloquium</p>	<p>M-H, I, J Profile</p> <p>M-H Entwicklung und Entwicklungsförderung mündliche Prüfung</p> <p>M-I Kulturelle Bildung mündliche Prüfung</p> <p>M-J Kindheit in heterogenen Lebenswelten mündliche Prüfung</p> <p>BA-Arbeit + Kolloquium</p>

9. Nachteilsausgleiche chronische Erkrankung/ Beeinträchtigung

Informationen rund um Nachteilsausgleiche aufgrund chronischer Erkrankungen oder Beeinträchtigungen finden Sie an unterschiedlichen Stellen.

→ Infoblatt des Fachbereichs Sozialwesen

im LSF unter Informationen des Prüfungsamtes

→ Beratung an der FH durch die Beauftragte für Studierende

<https://www.fh-bielefeld.de/beauftragte-fuer-studierende-mit-handicap>

→ AStA Referat BeSt

für Studierende mit chronischer Erkrankung und Behinderung

<http://fh-asta.de/best.html>

→ Deutsches Studentenwerk* (*so der offizielle Name)

Infos unter: <http://www.studentenwerke.de/de/content/nachteilsausgleiche-bei-pruefungen-und-leistungsnachweisen>

10. Qualifizierungsbereiche

10.1 Kunst, Kultur und Medien (KUM)

Der Qualifizierungsbereich KUM wendet sich an Studierende, die ein besonderes Interesse an der Vertiefung ihrer kunst-, kultur-, theater- und medienpädagogischen Kenntnisse haben und/oder eine berufliche Perspektive in dem Kultur- und Mediensektor in der Sozialen Arbeit oder Pädagogik der Kindheit entwickeln möchten. Zusätzlich zum BA erhalten die Teilnehmer*innen des Qualifizierungsbereiches KUM ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.

Zugelassen werden Studierende, die mindestens noch eine Studiendauer von drei Semestern vor sich haben. Start ist in der Regel das 3. Semester. Mit den Bewerber*innen wird ein Aufnahmegespräch über einen eigenen künstlerischen oder medialen Prozess und über die persönlichen Vorstellungen und Zielsetzungen geführt. Zu belegen sind bis zum Abschluss mindestens fünf Veranstaltungen im Bereich Kunst, Theater, Kultur und Medien, davon drei Praxisseminare bzw. die ausdrücklich für KUM ausgewiesenen Lehrveranstaltungen. Voraussetzung ist weiterhin, dass das Modul P2-Projekt mit einem entsprechenden kulturellen oder medienbezogenen Schwerpunkt durchgeführt wird und auch die Bachelorarbeit sich mit spezifischen Fragestellungen aus dem Qualifizierungsbereich auseinandersetzt.

Wenn Sie sich für KUM bewerben möchten, sind derzeit folgende Lehrende zuständig:

Prof. Thomas Henke (thomas.henke@fh-bielefeld.de)

Prof. Susanne Ring (susanne.ring@fh-bielefeld.de)

Die Anmeldung (Aufnahmegespräch) für den Qualifizierungsbereich KUM erfolgt zu Beginn des Semesters. KUM ist im BA SOA studierbar in Modul H, im BA PDK studierbar in Modul I. KUM kann mit dem P-2 Projekt im 3. Semester begonnen werden. Die interessierten Studierenden melden sich bei einer/einem Lehrenden persönlich an. Wir freuen uns auf den neuen KUM-Nachwuchs.

10.2 Methoden der empirischen Sozialforschung

Der Qualifizierungsbereich „Methoden der empirischen Sozialforschung“ wendet sich an Studierende in den Studiengängen Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit, die im Rahmen ihres BA-Studiums vertiefte Kenntnisse der qualitativen und quantitativen Sozialforschung erwerben möchten. Die Qualifizierung fördert Fähigkeiten zur Beurteilung und zum Umgang mit empirischen Studien (z. B. Evaluationen, Fallanalysen, Sozialberichte, Statistiken), die im Rahmen der pädagogischen und sozialarbeiterischen Berufsfelder von fachlicher Relevanz sind, sowie Kompetenzen zur Durchführung eigener Studien.

Zusätzlich zum BA erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Qualifizierungsbereiches ein Zertifikat, mit dem die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt wird und das zugleich den Nachweis über 12,5 ECTS enthält. Das Zertifikat über die Qualifizierung in „Methoden der empirischen Sozialforschung“ kann insbesondere zum Nachweis von Methodenkenntnissen genutzt werden, die zur Bewerbung für einige Masterstudiengänge vorausgesetzt werden.

Um den Qualifizierungsbereich „Methoden der empirischen Sozialforschung“ erfolgreich abzuschließen, sind fünf dafür ausgewiesene Veranstaltungen zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden im Umfang von insgesamt 10 SWS zu belegen, davon jeweils mindestens zwei Seminare (4 SWS) im Bereich der qualitativen und zwei Seminare (4 SWS) der quantitativen Sozialforschung. In jeder dieser fünf Veranstaltungen, die in den Vertiefungs- und Profilmodulen der Studiengänge angeboten werden, ist ein Leistungsnachweis zu erbringen. Eine dieser Leistungen stellt eine Hausarbeit (10-15 Seiten) in Form einer eigenen kleinen qualitativen oder quantitativen Studie dar. Voraussetzung ist weiterhin, dass in der Bachelorarbeit Methoden der empirischen Sozialforschung angewendet werden.

Wenn Sie den Qualifizierungsbereich „Methoden der empirischen Sozialforschung“ studieren möchten, sind folgende Lehrende zuständig:

Prof. Dr. Thomas Alenhöner (Quantitative Methoden)

Prof. Dr. Gertrud Siller (Qualitative Methoden)

10.3 Musikalische Bildung (MuBi)

Im Qualifizierungsbereich Musikalische Bildung haben Studierende die Gelegenheit, sich intensiv mit den Einsatzmöglichkeiten von Musik in kindheitspädagogischen und sozialen Handlungsfeldern auseinanderzusetzen.

Musikbezogene Seminare im Studienverlauf vermitteln Wissen und Kompetenzen im Hinblick auf musikalisch-künstlerische Praxis, den methodischen Einsatz von Musik in unterschiedlichen Handlungsfeldern sowie die Potenziale von Musik zur Entwicklung einer eigenen pädagogischen, bzw. sozialarbeiterischen Professionalität und Reflexivität.

Es sind musikbezogene Veranstaltungen sowohl in den Grundlagen (M-D), als auch in den Profilen (Veranstaltung Kolloquium Musikalische Bildung) zu besuchen, sowie ein P2-Projekt mit Musik-Bezug zu absolvieren. Ebenso muss die BA-Thesis im Themenfeld Musikalische Bildung angesiedelt sein. Zusätzlich zum regulären PDK-, bzw. SOA-Studium müssen zwei zusätzliche musikpraktische PVL absolviert werden, sowie eine wissenschaftliche Ausarbeitung (ca. 8 - 10 Seiten) zu einem Thema aus dem Feld der musikalischen Bildung als LN geleistet werden.

Absolvierende des Qualifizierungsbereichs nehmen aktiv an den Semesterkonzerten teil und erhalten Einblick in aktuelle Forschungsprojekte im Kontext Musikalische Bildung.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Prof. Dr. Juliane Gerland

11. Bachelor-Arbeit

Wenn Sie auf der Suche nach einem spannenden Thema für Ihre Bachelorarbeit sind oder auf der Suche nach hauptamtlich Lehrenden, die Ihre Arbeit betreuen und begutachten, dann hilft Ihnen der Ilias-Kursraum weiter:

Sozialwesen > Informationen rund um die BA-Studiengänge >

Bachelorarbeiten am FB Sozialwesen - Betreuung, Themenbereiche und Calls

https://www.fh-bielefeld.de/elearning/goto.php?target=crs_927449&client_id=FH-Bielefeld

Sie finden hier:

- eine Auflistung aller hauptamtlich Lehrenden, die BA-Arbeiten betreuen und begutachten,
- Themenschwerpunkte, die von den Kolleg*innen vertreten werden,
- Calls zu BA-Themen, die in Projekte eingebettet sein können.

Diese Übersicht wird zu Beginn jedes Semesters aktualisiert. Sie können diesem Ordner (jeweils zu Semesterbeginn erneut) ohne Passwort beitreten.

Bitte nehmen Sie mit den Lehrenden Kontakt auf, um die Möglichkeiten einer Betreuung Ihrer Arbeit abzusprechen. Formal stellt der /die Erstgutachtende das Thema der Bachelor-Arbeit. Besprechen Sie also ggf. Themenvorschläge oder -wünsche rechtzeitig mit der betreffenden Person.

Wir empfehlen Ihnen, sich zu Beginn des laufenden Semesters auf die Suche nach einer Erst- und Zweitbetreuung zu machen, wenn Sie die Arbeit im Folgesemester schreiben wollen. Sollten Sie keine Betreuung finden, wenden Sie sich bitte gerne an die Modulbeauftragte für die BA-Arbeiten: Prof. Dr. Katja Makowsky.

Wichtig: Sie müssen Ihr Studium nicht verlängern, wir stellen sicher, dass Sie eine Betreuung Ihrer Arbeit bekommen!

Bitte beachten Sie, dass eine Anfrage über Ilias KEINE (!) verbindliche Anmeldung Ihrer BA - Arbeit darstellt und die hauptamtlich Lehrenden der Betreuung/Begutachtung Ihrer BA-Arbeit auf dem entsprechenden Formular des Studierendenservices zustimmen müssen. Das Formular finden Sie auf der Seite des Fachbereichs (Studium > Ordnungen/Formulare/Anträge).

Informationen zu formalen Aspekten rund um die Bachelorarbeit finden sie in einem Merkblatt rund um Prüfungen im LSF unter „Informationen des Prüfungsamtes“.

Erfahrungsgemäß entlastet es den Schreibprozess, wenn erste Gliederungsentwürfe oder Exposés, Ergebnisse erster Literaturrecherchen und eine vorläufige Zeitplanung bereits frühzeitig vorliegen. Besprechen Sie auch diese Punkte im Vorfeld mit Ihrer*m Erstgutachtenden. Halten Sie auch frühzeitig Rücksprache mit dem*der Erstgutachtenden, wenn Sie eine empirische BA-Arbeit planen, damit Fragen der Datenerhebung, -bereitstellung und -aufbereitung geklärt werden können.

12. Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben

Unsere Angebote am Fachbereich

Ob Protokolle, Hausarbeiten, Berichte oder deine Abschlussarbeit - immer kommt es darauf an, den eigenen Standpunkt zu klären, sich das Material so zurecht zu legen, dass klar wird, was man mitteilen möchte, in welcher Rolle und mit welchem Ziel man schreibt und schließlich einen lesbaren Text zu produzieren.

Wir bieten Ihnen unterschiedliche Angebote zur Begleitung von Schreibprozessen:

- TWA-Seminare zum Studieneinstieg
- Arbeitshilfe zur Anfertigung wissenschaftlicher Haus- und Abschlussarbeiten
- Schreibberatung
- Tutorien

Sie finden Informationen zu diesen Angeboten auf der Homepage des Fachbereichs unter:

<https://www.fh-bielefeld.de/sozialwesen/studierende/schreibunterstuetzung-am-fachbereich-sozialwesen>

Dort stehen die Arbeitshilfe, Word-Vorlagen und weitere hilfreiche Dokumente zum Download zur Verfügung.

Schreibberatung

Die Schreibberatung unterstützt Sie bei allen Anliegen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben im Laufe Ihres gesamten Studiums. Sie können das Angebot der Schreibberatung zu jedem Zeitpunkt in Ihrem jeweiligen Schreibprozess nutzen. Die Schreibberatung stellt Wissen und Handwerkszeug rund um den wissenschaftlichen Schreibprozess zur Verfügung und möchte Sie dabei unterstützen, Ihre Schreibfähigkeit zu stärken.

In einem bewertungsfreien und ressourcenorientierten Gespräch arbeiten wir gemeinsam an Ihrem Anliegen. Themen in der Beratung können u.a. sein:

- Themenfindung und -eingrenzung
- Die passende Fragestellung finden
- Lesen und Auswerten von Literatur
- Das Erstellen einer Gliederung
- Ins Schreiben kommen
- Umgang mit Schreibblockaden
- Zeit- und Selbstmanagement
- Kommunikation mit Dozent*innen

Darüber hinaus können Sie die Schreibberatung für gezieltes Textfeedback nutzen. Sie erhalten Rückmeldung auf Textauszüge mit Blick auf die Struktur, den roten Faden, die Argumentationsweise, Verständlichkeit, Zitation, etc.

Das Angebot der Schreibberatung umfasst neben den individuellen Gesprächen auch die Beratung von Gruppenschreibprojekten, Workshops sowie Schreibgruppen.

Dienstags von 13-15 Uhr und freitags von 10-12 Uhr findet eine Beratungssprechstunde statt. Bei Beratungsbedarf können Sie sich vorab per Mail an Anna Surmann wenden: schreibberatung-fb4@fh-bielefeld.de

13. Berufspraktisches Jahr

Mit dem BPJ können Sie beginnen, sobald Sie das Studium abgeschlossen haben. Es muss dann innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden. Der **zeitliche Umfang** umfasst 12 Monate in Vollzeit (d.h. mind. 38,5 Std./Woche), es kann auch in Teilzeit bei entsprechender Verlängerung der Dauer (mind. eine 50%-Stelle über zwei Jahre) absolviert werden.

Haben Sie eine Stelle für das Berufspraktische Jahr gefunden, **wählen** Sie bitte für Ihre Begleitung durch die Fachhochschule eine hauptamtliche Dozentin oder einen hauptamtlichen Dozenten.

Anschließend beantragen Sie Ihr Berufspraktisches Jahr spätestens **drei Wochen vor Beginn** im Praxisreferat: praxisreferat@fh-bielefeld.de. Dazu benötigen Sie einen vollständig ausgefüllten **Antrag auf Zulassung**, der von Ihnen, der Praxisstelle sowie dem betreuenden Dozenten/der betreuenden Dozentin unterschrieben bzw. bestätigt wird. Sie finden den Antrag unter <https://www.fh-bielefeld.de/sozialwesen/praxisreferat/berufspraktisches-jahr> und dort unter Formulare.

Der nächste Schritt ist der **auf Sie zugeschnittene Ausbildungsplan**, der von der Praxisstelle in Absprache mit Ihnen für Ihr Berufspraktisches Jahr erstellt wird. Bitte informieren Sie sich über die Strukturierung dieses Plans, um vorbereitet zu sein und mitwirken zu können. Hinweise zur Strukturierung des Ausbildungsplans finden Sie ebenso online auf der angegebenen Seite unter Infoblätter. Dort erhalten Sie auch Hinweise zur Reflexion und Anleitung von (Berufs-) Praktika sowie Hinweise zum Berufspraktischen Jahr der Kindheitspädagogik.

Handelt es sich um eine Einrichtung, mit der die FH im Zusammenhang des Berufspraktischen Jahres bereits kooperiert, muss der Ausbildungsplan innerhalb des ersten Monats des BPJs eingereicht werden, im anderen Fall spätestens drei Wochen vor Beginn.

Um die Verknüpfung von Ihren Fachkenntnissen und den berufspraktischen Erfahrungen auch während des Berufspraktischen Jahres (BPJ) zu gewährleisten, wird es von **begleitenden Fortbildungen oder Seminaren** im Umfang von 4 x 2 SWS, d. h. jeweils zwei Veranstaltungen pro Semester, begleitet. Hierbei kann es sich um wöchentlich stattfindende Seminare oder Blockveranstaltungen handeln. Der Fachbereich Sozialwesen bietet dazu eine Reihe von Seminaren an. Zur besseren Transparenz und Übersichtlichkeit sind diese gesondert in LSF unter der Überschrift „Berufspraktisches Jahr“ sowie als Übersicht auf der Homepage der FH zu finden. Die Seminare umfassen:

- Angebote zur Supervision, Praxisbegleitung und -beratung für Absolvent*innen im BJ sowie
- Angebote zur fachwissenschaftlichen Ergänzung, Vertiefung und Bereicherung der Berufspraxis aus dem Angebot der regulären Lehrveranstaltungen, die für Absolvent*innen im BJ geöffnet werden.

Darüber hinaus können auch andere geeignete Veranstaltungen aus dem Lehrangebot nach Rücksprache mit der/dem Lehrenden besucht werden. Empfehlenswert ist, in jedem Fall ein Angebot zur Supervision oder Praxisbegleitung wahrzunehmen, weil hier die Möglichkeit besteht, außerhalb und mit Distanz zur Praxis sowie gemeinsam mit anderen Absolvent*innen im BPJ das eigene professionelle Handeln, die Praxiserfahrungen, das Berufsprofil sowie Problemsituationen zu reflektieren und kollegial zu unterstützen.

Für den Nachweis ist der Vordruck „Fortbildungsnachweis zum Berufspraktischen Jahr“ zu benutzen.

Wenn das Berufspraktische Jahr nicht in Bielefeld oder der näheren Umgebung absolviert wird, können auch Seminare im o. g. Sinne an anderen Fachhochschulen, Universitäten oder Weiterbildungsinstituten wahrgenommen werden. Bitte beachten: Bei **externen Fortbildungen** müssen diese im Vorfeld der Veranstaltung mit dem Praxisreferat abgesprochen werden, indem der jeweilige Ausschreibungstext per E-Mail eingereicht wird. Nach Prüfung erhalten Sie eine schriftliche Benachrichtigung über die Anerkennung oder Nichtanerkennung im Rahmen des Berufspraktischen Jahres. Die Teilnahme lassen Sie sich bitte dann nach Ablauf der Fortbildung durch eine formlose Bescheinigung der Hochschule oder Weiterbildungseinrichtung bestätigen und reichen diese mit der Anmeldung zum Berufspraktischen Kolloquium ein.

IT-Zugang für Absolvent*innen im BJ

Um auch während des Berufspraktischen Jahres die Möglichkeit zu haben, die IT-Dienstleistungen der Fachhochschule Bielefeld wahrzunehmen, bedarf es Ihrer Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten im Identity-Management-System der FH.

Der IT-Zugang ermöglicht den Erhalt von fboard4-Nachrichten, das Einloggen in die Praxisbörse, den Zugang zu ILIAS und nicht zuletzt die Anmeldung für teilnehmer*innenbegrenzte Seminare. Das Seminarangebot über LSF können Sie einsehen, allerdings können Sie sich keinen individuellen Stundenplan erstellen.

Die Einwilligungserklärung für den IT-Zugang befindet sich auf unserer Homepage unter Praxisportal - Berufspraktisches Jahr - IT-Zugang für Absolvent*innen im BJ. Bitte reichen Sie die Einwilligungserklärung zusammen mit dem Antrag auf Zulassung zum BPJ im Praxisreferat ein. Sollten Sie nach dem Studium zunächst noch auf der Suche nach einer Praxisstelle sein, empfiehlt es sich, die Erklärung mit dem Vermerk der BPJ-Suche einzusenden, um das Stellenportal und die Fboard-Nachrichten einsehen zu können.

Weitere Informationen zum Berufspraktischem Jahr, zum Berufspraktischen Kolloquium sowie zur Staatlichen Anerkennung sind auf unserer Homepage erhältlich unter: <https://www.fh-bielefeld.de/sozialwesen/praxisreferat>

14. Abkürzungsverzeichnis

Studiengänge:

BA SOA	=	Bachelor Soziale Arbeit
BA PDK	=	Bachelor Pädagogik der Kindheit
MA ASW	=	Masterstudiengang Angewandte Sozialwissenschaften
MA SWT	=	Masterstudiengang Sozialwissenschaftliche Transformationsstudien

Veranstaltungshinweise:

Bel.-Pfl: J	=	Besonderheiten zum Leistungsnachweis beachten!
Bel.-Pfl.: N	=	Wahlpflichtveranstaltung
Sonst.	=	ergänzende Lehrveranstaltung ohne Prüfungsmöglichkeit
SWS	=	Semesterwochenstunden

Prüfungsform:

PVL	=	Prüfungsvorleistung, unbenotet
LN	=	Leistungsnachweis, unbenotet
MP	=	Modulprüfung

Modulprüfungen (MP):

mP	=	mündliche Prüfung
HA	=	Hausarbeit
PP	=	Performanzprüfung
K	=	Klausur
OBA	=	Open-Book-Ausarbeitung
eOBA	=	e-Open-Book-Ausarbeitung

Seminarformate:

P	=	Präsenz Die LV findet grundsätzlich in Präsenz statt.
P+	=	Mix (Präsenz/digital) Die LV findet mit Anteilen von Präsenz und digitaler Lehre statt. Die LV ist nicht ausschließlich digital studierbar, Präsenzanteile sind ein notwendiger Bestandteil der LV.
fP	=	flexible Präsenz Die LV findet gleichzeitig mit Anteilen von Präsenz und digitaler Lehre statt. Die LV ist sowohl in Präsenz als auch digital studierbar.
AS	=	asynchrone Lehrveranstaltung Es finden keine synchronen Termine/Meetings statt, die LV ist über Arbeits- und Lernpakete strukturiert, es werden individuelle Rückspachemöglichkeiten (Sprechstunden, frei organisierte Gruppenarbeitselemente) vorgehalten.
S	=	synchrone Lehrveranstaltung Die LV findet grundsätzlich in regelmäßigen Meetings (wöchentlich/Block) über Online-Konferenzräume statt.
AS+	=	asynchrone LV mit synchronen Anteilen Die LV findet überwiegend (mehr als die Hälfte der Zeit) mit asynchronen Anteilen statt.
S+	=	synchrone LV mit asynchronen Anteilen Die LV findet überwiegend (mehr als die Hälfte der Zeit) mit synchronen Anteilen statt.